

Stellenangebot für die Beratungsstandorte Cottbus und Senftenberg

Der Opferhilfe Land Brandenburg e.V. engagiert sich seit seiner Gründung im Jahr 1996 für die Interessen von Kriminalitätsopfern und bietet professionelle Opferberatung im Land Brandenburg an. Mit Unterstützung des Ministeriums der Justiz und für Digitalisierung des Landes Brandenburg betreibt der Verein ein Netzwerk von fünf Fachberatungsstellen in der Region.

In diesen Fachberatungsstellen arbeitet ein interdisziplinäres Team aus PsychologInnen und SozialarbeiterInnen und PädagogInnen. Ihr Ziel ist es, Betroffenen bei der Bewältigung psychischer, sozialer und materieller Folgeschäden zu helfen und die Entstehung oder Chronifizierung von Traumafolgestörungen zu verhindern.

Die Beratung ist kostenlos und anonym, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, politischer Überzeugung oder Herkunft. Die Schwerpunkte der Beratung liegen neben Gewalt- und Sexualstraftaten auch auf Stalking, häuslicher Gewalt und dem Verlust nahestehender Personen.

Der Beratungsansatz ist ressourcen- und lösungsorientiert und verbindet psychotraumatologische sowie sozialarbeiterische Perspektiven. Er versteht sich als parteiliches Angebot, dass durch Fortbildungsmaßnahmen und Netzwerkarbeit im interdisziplinären Bereich der Opferhilfe ergänzt wird. Die Einrichtungen der Opferhilfe sind u. a. mit Polizei, Justiz, Kliniken und PsychotherapeutInnen vernetzt und in verschiedenen Gremien auf kommunaler und Landesebene aktiv.

Für unsere Beratungsstelle Cottbus und Senftenberg suchen wir ab sofort eine/en

Sozialpädagogin/Sozialpädagogen/Sozialarbeiter/in (BA/MA/Dipl.)

Der Aufgabenbereich umfasst unterstützende Gespräche und soziale Beratung für Betroffene von Gewalt- und Sexualstraftaten, die Begleitung von ZeugInnen, Beratung bei Stalking und häuslicher Gewalt sowie Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit.

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit insgesamt 30 Wochenstunden. Der Einsatz erfolgt an beiden Beratungsstandorten. Die Vergütung erfolgt analog TV-L S 11b.

Wir erwarten fundierte Kenntnisse im SGB, die Bereitschaft zu selbständigem Handeln sowie Erfahrung in der Arbeit mit psychisch belasteten Menschen.

Wir bieten Ihnen eine tarifliche Vergütung, die Möglichkeit zu selbstbestimmtem Arbeiten, regelmäßige Supervision und die Mitarbeit in einem engagierten Team.

Zudem ermöglichen wir die Teilnahme an einer einjährigen berufsbegleitenden Weiterbildung, die Sie zur Ausübung der psychosozialen Prozessbegleitung und professionellen Opferberatung qualifiziert.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Diese richten Sie bitte an:

Opferhilfe Land Brandenburg e.V.

Jägerstraße 36, 14467 Potsdam

Tel.: 0331/280 27 25

potsdam@opferhilfe-brandenburg.de